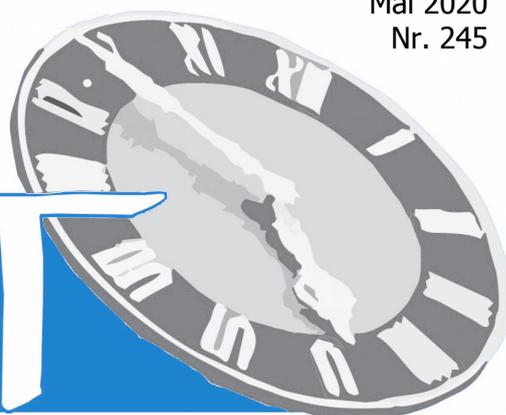


CHILE

ZYT

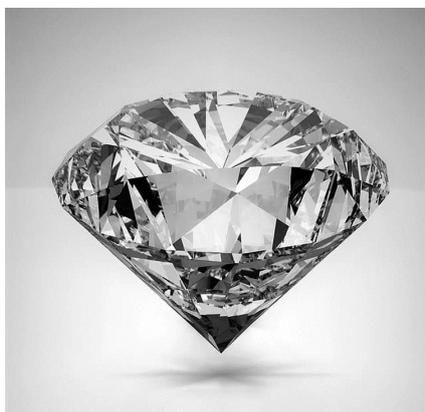


Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Was ist das Kostbarste?

Die meisten von uns hatten in den letzten Wochen mehr Zeit zur Verfügung als früher. Die Tage waren zwar nicht länger als sonst. Doch unsere Terminkalender entleerten sich von selber: Keine Besuche, weniger Arbeit, keine Einkaufstouren, keine spontanen Unternehmungen, keine Ferien und stark eingeschränkte Mobilität. Haben wir in all diesen Wochen auch etwas gewonnen? Ja, das haben wir: Zeit zum Nachdenken. Nun weiss ich natürlich nicht, ob diese zusätzliche Zeit von allen zum Nachdenken benutzt wurde. Nicht wenige werden es aber getan haben. Eine Frage stellte sich vielen von uns: «Was ist denn wirklich wichtig?» Haben wir in den vergangenen sechs Wochen nur Dinge verloren oder haben wir auch etwas gewonnen? War all das, was uns nun für kurze Zeit untersagt war, tatsächlich so wichtig, wie wir früher meinten? Ist das Leben in diesen Wochen nur schwieriger geworden oder wurde es in vielem auch einfacher?

Dass es wirtschaftlich mit diesem Stillstand so nicht weitergehen kann, leuchtet natürlich jedem ein. Ein virenfreies Leben würde uns nichts nützen, wenn wir dadurch verwahrlosten und verhungerten? Doch im Geheimen (freilich sagten



wir dies niemandem) haben sich vielleicht viele von uns gewünscht, dieser Ausnahmezustand möge nicht allzu schnell zu Ende gehen. Warum? Damit wir wenigstens noch eine Weile lang nicht getrieben werden von all dem, was uns ständig vor sich her treibt: Noch mehr haben, noch mehr geniessen, noch mehr Unterhaltung, noch mehr Betrieb, noch mehr Leistung, noch mehr Anerkennung durch andere, noch mehr Dabeisein und so weiter. Bald wird all dies wieder auf uns einstürzen. Bald wird all dies wieder massiven Druck auf uns ausüben und den letzten Rest unseres Zeitbudgets auffressen wollen. Wie werden wir damit umgehen? Werden wir uns jedem Druck willig beugen?

Ein Psalmwort aus dem Alten Testament ist mir in diesen besonderen Wochen, die hinter uns liegen, sehr wichtig geworden: «Denn deine Gnade, HERR, ist besser als das Leben!» (Psalm 63,4) Diese aussergewöhnliche Zeit gab mir die Möglichkeit, darüber nachzudenken. Klar, um uns herum schien sich alles um die Gesundheit zu drehen: Alle schützen sich vor Ansteckung, niemand darf gefährdet werden, niemand darf sterben! Und doch wussten wir alle längst, dass das Leben eine riskante Sache ist; dass die Gesundheit ein kostbares Gut ist – und dass trotzdem nichts vergänglicher ist als eben die Gesundheit. Wie oft habe ich über Jahr und Tag die Bemerkung gehört: «Gälled Sie, d'Gsundheit isch s'Wichtigste!» Und wenn ich dann zurückfragte (zugegeben, es war eine freche Rückfrage): «Und wenn uns die Gesundheit abhandenkommt, was ist dann das Wichtigste?» An diesem Punkt macht sich grosse Verlegenheit breit. Gibt es auch dann noch etwas Wichtiges? Darüber haben wir gar nie nachgedacht. Und – warum haben wir darüber nicht nachgedacht?

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

GRATULATIONEN

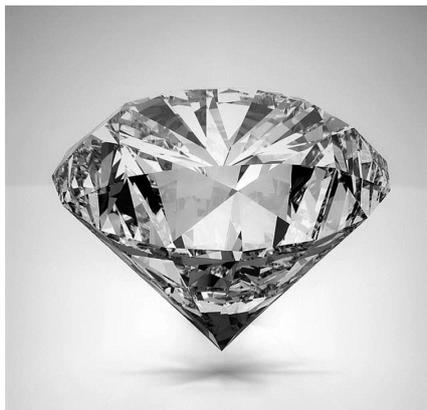
- 1. Mai:** Barbara Leuch Jucker,
Esterli 4, Bauma,
zum 80. Geburtstag
- 2. Mai:** Christian Cadisch,
Siliseggstrasse 39, Bauma,
zum 90. Geburtstag
- 3. Mai:** Agata Wenger,
Alte Fistelstrasse 73, Fischenthal,
zum 95. Geburtstag
- 4. Mai:** Martha Roth,
Felmisstrasse 17, Bauma,
zum 82. Geburtstag
- 5. Mai:** Rosmarie Fehr,
Sunnewis 1, Bauma,
zum 85. Geburtstag
- 6. Mai:** Ruth Neukom,
Schwendi 2, Bauma,
zum 91. Geburtstag
- 7. Mai:** Alfred Oertli,
Sonnenhaldenstrasse 5, Bauma,
zum 81. Geburtstag
- 15. Mai:** Verena Aeberhard,
Hörnlistrasse 8, Bauma,
zum 81. Geburtstag
- 23. Mai:** Hans Preisig,
Höchststockstrasse 13, Sternenberg,
zum 80. Geburtstag
- 24. Mai:** Gertrud Strehler,
Böndlerstrasse 10, Bauma,
zum 87. Geburtstag
- 27. Mai:** Alfred Fankhauser,
Felmisstrasse 33, Bauma,
zum 84. Geburtstag
- 30. Mai:** Achim Knebel,
Böndlerstrasse 10, Bauma,
zum 80. Geburtstag

DIAMANTENE HOCHZEIT

- 7. Mai:** Frieda und Kaspar Giger,
Aeberliswaldstrasse 7, Sternenberg



KOSTBAR?



Weil wir uns ein Leben ohne Gesundheit gar nicht vorstellen wollten? Oder weil wir dann nach dem suchen müssten, was wir selber nicht haben?

Ja, es ist wahr: Dieses Kostbarste, dieses Wertvollste tragen wir selber nicht in uns. Wir können es auch nicht aus eigener Kraft bewahren. Nur Gott vermag es uns zu schenken: Es ist die lebendige Hoffnung auf die Ewigkeit bei IHM. Es ist das unverbrüchliche Vertrauen, dass wir bei Gott immer wertvoll bleiben.

Pfarrer Willi Honegger

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Januar – März 2020)	Betrag
1.1. Helimission	865.00
5.1. Lepra Mission	1'392.60
12.1. STH Basel	1'160.20
19.1. SEA	RegiChile
26.1. Ref. Kirche Ukraine	1'846.10
2.2. Anjar Libanon	1'387.70
9.2. Frauenverein Bauma	638.30
16.2. HMK Hoffnungsnetz	2'384.90
23.2. Christoffel Blindenm.	1'175.80
1.3. VBG Bauma	842.50
1.3. BFA Sternenberg	770.00
8.3. Nothilfe Wolfsberg	1'994.00
15.3. Sunshine, ök. GD	631.20
22.3. Campus für Christus	Corona
29.3. Wycliffe	Corona

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE GABE

CHRONIK

(JANUAR – MÄRZ 2020)

Taufen

Fabienne Schiesser, Tochter des Hans und der Esther Schiesser-Steiner, Kaltenbrunnen, Au TG

Leon Dönmez, Pflegesohn des Michael und der Anna Wortmann, Oberzelgstrasse 8, Saland

Hochzeit

Daniel Preisig und Flor de Jesus Fernandez Gamboa, Winterthur

Abdankungen

Lisa Wyss-Kocher, Beatenberg BE, im 88. Lebensjahr

Marianne Vögeli-Kummer, Breitacher 24, Saland, im 73. Lebensjahr

Sonja Egli-Schatzmann, Böndlerstrasse 10, Bauma, im 85. Lebensjahr

Fritz Grotz, Stoffelweid 42, Bauma, im 76. Lebensjahr

Marlene Müller-Furrer, Frauwisstrasse 2, Saland, im 84. Lebensjahr

Christina Klara Güntert Schwab, Uerschenstrasse 31, Saland, im 65. Lebensjahr

Annemarie Keller-Gujer, Seniorenzentrum Oase, Effretikon, im 80. Lebensjahr



Bericht der ev.-ref. Kirchenpflege Bauma-Sternenberg über ihre Tätigkeit und den Stand des kirchlichen Lebens im Jahr 2019

1. Statistische Angaben

Bevölkerung am 31. Dezember 2019	4870	(-91)	Trauungen	8
davon Reformierte	2254	(-58)	Bestattungen	25
Taufen	22			
Segnungen	1		Austritte	21
Konfirmationen	19		Eintritte und Wiederaufnahmen	2

2. Personelles und Organisatorisches

Für die Kirchenpflege war 2019 Thema Nr. 1 ganz klar die Pfarrstellenzuteilung ab 1. Juli 2020. Die Kirchenpflege – und sicher auch ein Teil der Kirchgemeinde – war sich zwar im Klaren darüber, dass wir für die nächsten vier Jahre wohl kaum mehr mit zwei Vollzeitstellen rechnen durften. Zu kalt und zu steif wehte der frostige Wind aus Zürich Richtung Oberland, nachdem im Herbst 2018 die Teilrevision der Kirchenordnung angenommen worden war.

Trotz der klaren Angaben des «Pfarrstellen-Rechners», der für Bauma-Sternenberg noch 130 Stellenprozente zulies, wollten wir aber nicht kampflös aufgeben. Während Monaten wurden wir hingehalten, getröstet, mit Versprechen ruhig gestellt, bis dann im August das Ergebnis auf dem Tisch lag: 150%. So ist es, mehr nicht! Vergessen scheint die Tatsache, dass unsere Kirchgemeinde mit mehr als 2'000 Mitgliedern rund 200 Freiwillige im Einsatz hat, die alle von den Pfarrern für ihre Dienste ausgerüstet werden müssen. Vergessen scheinen die ungezählten Gschichte-Zmittag Kinder, für die unsere Freiwilligen kochen und von Jesus erzählen. Unsere Jugend, die fast für jeden Jahrgang ein besonderes Gefäss für die Gemeinschaft mit Gott bietet. Die Band «White Cane» mit ihren Auftritten beim Weihnachtskonzert und bei vielen anderen Gelegenheiten. Unsere Mitarbeiter im Fahrdienst, in der Kinderhüeti und im Chile-Kafi. Unsere Gottesdienst-Band oder all die Teams, die sich um Tauffamilien oder um künftige junge Eheleute kümmern. All das scheint wenig zu zählen.

Die Kirchenpflege sah sich dann vor die Entscheidung gestellt, wie die Pfarrstellenprozente aufzuteilen seien. Nach langen Gesprächen mit allen Beteiligten fiel dann der Entscheid für 100% für Pfarrer Willi Honegger und 50% für Pfarrer Daniel Kunz. Die Kirchenpflege war sich darüber im Klaren, dass dies mutmasslich zu einem Pfarrwahlverfahren führen würde, denn Daniel Kunz steht nach Abschluss der Periode 2020-2024 kurz vor seiner Pensionierung. Ein Wechsel in eine andere Gemeinde mit einem höheren Pensum wäre nicht nur wahrscheinlich, sondern auch eine nachvollziehbare und logische Konsequenz. Wir hoffen trotz allem, noch lange auf die Dienste von Daniel Kunz zählen zu dürfen, würden ihn aber auf Wunsch mit Wehmut ziehen lassen.

Aber wir wollen dem Ärger und der Trauer nicht zu viel Raum geben. Der Platz reicht nicht, um euch allen an dieser Stelle gebührend «Danke!» zu sagen für euren Einsatz für unsere Gemeinschaft! Freuen wir uns darüber, dass unsere Gemeinschaft den Angriffen zu trotzen vermag. Freuen wir uns darüber, dass auch im Jahr 2019 unsere Angebote wie der Bibelkurs von Willi über die Gemeindegrenzen hinaus immer mehr Menschen anziehen konnten. Freuen wir uns, dass auch in diesem Jahr eine rekordhohe Anzahl Menschen der Einladung zur Alleinstehenden-Weihnacht gefolgt ist. Freuen wir uns über die Neuauflage des Open-Air Konzerts in Saland hoffentlich im Sommer 2021 und über unser Chilefäscht zur 250-Jahr-Feier des Umbaus unserer Kirche in Bauma am 17. Mai 2020, das wir wegen Corona bei nächstpassender Gelegenheit im Herbst nachholen werden!

Am 14. November 2019 fand der traditionelle Mitarbeiteranlass statt. Wir durften 130 geladene Gäste willkommen heissen - dank einem grosszügigen Angebot der Firma Schindler & Scheibling in den Hütten «Schöner feiern» in Saland. Die Mitglieder der Kirchenpflege mit zusätzlicher Verstärkung bewirteten ihre grosse Gästeschar mit einem tollen Salatbuffet, Raclette und Grilladen. Aus Platzgründen mussten die Gäste zuerst auf die beiden Hütten verteilt werden, aber im Verlauf des Abends vermischten sich die Generationen, so dass ein intensiver Austausch stattfinden konnte. Die Gastgeber waren dann beim Abwasch und Aufräumen ziemlich gefordert, bewältigten aber auch diese Herausforderung mit Bravour! Ein grosses Dankeschön an Erich Siegenthaler und seine Helfer, die den tollen Anlass möglich gemacht haben!

3. Gottesdienste

Predigt

Die Sonntagspredigten fanden wie bis anhin um 9.30 Uhr in Bauma und um 9.45 Uhr in Sternenberg statt. Sie wurden hauptsächlich von unseren beiden Pfarrern Willi Honegger und Daniel Kunz gehalten. Zusätzlich haben folgende Personen in unseren Kirchen gepredigt:

Pfr. Armin Sierszyn, Bäretswil
Pfr. Dominique von Orelli, Winterthur
Pfr. Karl Heuberger, Wald
Pfr. Ueli Sennhauser, Sternenberg
Pfr. Adriano Burali, Bauma

Pfr. Peter Schafflützel, Fischenthal
Kirchenrat Bernhard Egg, Elsau
Theol. Peter Schmid, Bäretswil
Prediger Andreas Sigrist, Bauma
Vikar Lukas Zünd, Zürich

Diakon Ueli Winterhalter, Bauma
Michael Inauen, Saland
David Schmid, Bäretswil
Daniel Schoch, Pfäffikon

Spezielle Gottesdienste

In Bauma:

Allianz-Gottesdienst in der reformierten Kirche
Oekumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche
Familiengottesdienste
Passionsbesinnungen auf Ostern
Bettags-Konzert-Gottesdienst mit Singkreis
Muttertags-Gottesdienst
Konfirmations-Gottesdienst
Berggottesdienst "Projekt Ghöch"

Gottesdienst zum Schulanfang
Erntedank-Gottesdienst mit dem Landfrauenverein
Gottesdienst mit der RegiChile
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen
der Verstorbenen
Familien-Weihnachtsfeier
Christnachtfeier
Weihnachts-Gottesdienst

in Sternenberg:

Brot für alle-Gottesdienst im Schulhaus Wies
Ostermorgen-Frühfeier
Taizé-Abendgottesdienst
Brot für alle-Gottesdienst im Schulhaus Wies

Erntedank-Gottesdienst
Kolibri-Weihnachts-Feier
Silvester-Abend-Gottesdienst
Erntedank-Gottesdienst

Abendmahls-Gottesdienste

Das Abendmahl wurde in folgenden Gottesdiensten in wandelnder Form durchgeführt und aus dem Gemeinschaftskelch sowie den Einzelkelchen angeboten: Allianz-Gottesdienst am 20.01., 17.2. (Bauma), Palmsonntag (Bauma), Karfreitag, Ostern, Pfingsten, 28.07. (Bauma), Bettag, Reformationssonntag, 1. Advent und Weihnachten.

Gebet vor dem Gottesdienst

Das Gebet vor dem Gottesdienst findet jeden Sonntag um 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Young Logo

Während dem ganzen Jahr beschäftigte uns im Jugendgottesdienst «Young Logo» das Thema: «Bauma – what else?». Dabei haben wir an jedem der sieben Abende einen Halt an einem ausgewählten Gebäude unseres Dorfes gemacht. Die Reise führte uns somit vom Gemeindehaus über das Sekundarschulhaus bis hin zum Bahnhof. Passend zu jedem dieser Gebäude haben wir dann auch einen Kerngedanken für die Predigt abgeleitet. An jedem dieser Abende durften wir total 50 bis 60 Jugendliche und Erwachsene begrüßen. Der Young Logo zeichnet sich durch seine frische, freche und jugendliche Art aus. So hat uns unsere Soap-Crew mit ihrer Fortsetzungsgeschichte rund um eine Patchwork-Familie immer wieder zum Lachen gebracht. Auch die Dekoration, Moderation, Technik und Band haben viel zum Gelingen beigetragen.

Ein Hauptziel des Jugendgottesdienstes ist es, ein möglichst breites Mitarbeiterfeld zu haben. So zählte im 2019 das «Young Logo» Team rund 30 Mitarbeitende. Ihr Anliegen ist, den Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben ihre Talente einzusetzen und sie gleichzeitig auf ihrem persönlichen Glaubensweg zu begleiten.

4. Musik

Organisten

Unsere Organisten Valeri Tolstov, Thomas Rüegg, Fritz Voegelin und die Organistin Anastasiia Kuznetsov umrahmten und bereicherten die gottesdienstlichen Anlässe mit viel Einfühlungsvermögen. Neben der Orgel setzten sie auch das Klavier ein oder erfreuten uns mit anderen Instrumenten.

Gottesdienst-Band

Im vergangenen Jahr fanden in der Baumer Kirche zehn Gottesdienste mit Bandmitwirkung statt. Acht davon begleitete die Gottesdienstband unter der Leitung von Ueli Winterhalter. Die 7-köpfige Band gestaltete zudem im März einen Taizé-Abendgottesdienst in der Kirche Sternenberg und hatte einen Einsatz im «Dankstell-Gottesdienst» in der Kirche Fischenthal.

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dirigent Markus Stucki begleitete den 75-köpfigen Chor durch die wöchentlichen Proben und die je fünf Auftritte in den Kirchen Bauma und Bäretswil. Zum 35-Jahr-Jubiläum des Dirigenten führte der Singkreis den «St. Johanner Erntedank» in Bauma als Konzertgottesdienst und in Bäretswil als grosses Konzert auf.

Band «White Cane»

Im Jahr 2019 wurden wieder verschiedene Anlässe von «White Cane» musikalisch unterstützt. Nebst den 100Pro Worship-Abenden begleitete die Band auch einige Gottesdienste und veranstaltete ein grosses Weihnachtskonzert.

Auch im neuen Jahr wird «White Cane» wieder einige Anlässe begleiten. Ein Highlight wird dabei sicher das 100Pro Openair sein. Die Band freut sich auf ein weiteres ereignisreiches Jahr als Werkzeug Gottes!

Weitere Mitwirkende

Die Gottesdienste wurden zusätzlich durch eine Vielfalt von Chören, Gruppierungen und Instrumentalisten bereichert.

in Bauma:

Chelleländer Jodelchor	Kinder des rpg-Programmes	Solisten aus nah und fern
Gemischter Chor Lipperschwendi	Männerchor Juckern-Saland	(Studenten von Musikhochschulen)
Frauenchor Juckern-Saland	Singkreis Bäretswil/Bauma	
Kinder- und Jugendchor Bauma	ZO Brass-Band	Bibesebundmusik Schweiz

in Sternenberg:

Männerchor Sternenberg	Alphorngruppe Sternenberg	Solisten aus nah und fern
Ad-hoc Weihnachts-Chor	Bläserquintett «Baccanella»	(Studenten von Musikhochschulen)

5. Rahmenangebote zum Gottesdienst

Fahrdienst

Für Menschen, die selber nicht mehr so mobil sind, wurde ein Fahrdienst angeboten. Unter der langjährigen Leitung von Erich Messikommer ermöglichte ihnen ein Team, bestehend aus sieben engagierten Fahrern, den Gottesdienstbesuch. Die Gruppe der jeweils abgeholt Senioren war nicht riesig, dafür aber umso dankbarer für den wertvollen Dienst.

Kinderhort

Während den Sonntags-Gottesdiensten fand im ersten Stock des Kirchgemeindehauses im eigens dafür eingerichteten Raum die Chinderhüeti statt. Dort wurden unsere Kleinsten von 0 – 4 Jahren liebevoll betreut. Rund 20 freiwillige Mitarbeiter aus unserer Gemeinde stellen sich jährlich zur Mitarbeit zur Verfügung. Erfreulich ist, dass sich einige neue Hüterinnen für diesen Dienst zur Verfügung stellten. Zusätzlich dürfen wir jeweils auch auf die tatkräftige Mitarbeit der aktuellen Konfirmanden zählen.

Kirchenkaffee

Der beliebte Chilekafi durfte dank einem treuen freiwilligen Helferteam nach jedem Sonntagsgottesdienst angeboten werden, in Bauma im Kirchgemeindehaus und in Sternenberg abwechselnd im Gasthaus Sternen oder im alten Pfarrhaus.

Mittagessen

An vier Sonntagen fand nach dem Kirchenkaffee der Chilezmittag statt. Engagierte Kochteams bereiteten ein feines Mittagessen zu. Am 17. November gab es einen Chilezmittag International: Migrantinnen kochten Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern. Das gemeinsame Essen bot Gelegenheit zur Pflege der Gemeinschaft, zum Austauschen und Geniessen. Dieses Angebot wurde von Jung und Alt sehr geschätzt.

Im Sternenberg wird im Winterhalbjahr monatlich der Mittagstisch angeboten. Renate Klee organisiert dieses Angebot zusammen mit dem Restaurant Sternen. Auch zu diesem Anlass trifft sich jeweils eine stattliche Anzahl Besucher.

6. Kinder- und Jugendarbeit

Kinderschutzprogramm

2016 hat die ev.-ref. Kirche Bauma-Sternenberg ein Kinder- und Jugendschutzkonzept eingeführt und im Jahr 2019 wurde dieses überarbeitet. Darin sind das Verhalten der Betreuungspersonen und der Ablauf bei einem Vorfall geregelt. Ebenfalls enthält es die Selbstverpflichtungen aller Betreuungspersonen der Kinder- und Jugendarbeit der ev.-ref. Kirche Bauma-Sternenberg.

Kindergottesdienste

Während des Schuljahres 2019/20 beschäftigten wir uns im Kindergottesdienst mit verschiedenen Geschichten aus dem Alten Testament. So hörten wir von Abraham und Lot, von Isaak und Josef und seinen Brüdern. Der Gottesdienst wurde nebst der Geschichte jeweils mit passenden Liedern, Bewegungsspielen, Gebeten und kleinen Erinnerungsgeschenken bereichert. Das Team, bestehend aus 3 Mitarbeiterinnen und Pfr. Daniel Kunz, freute sich über die vielen regelmässigen und auch neuen Besucher, die begrüsst werden durften. Unterstützt wird das Kernteam von zwei Musikern. Bewährt hat sich der kleine Imbiss, den wir vor der Kirche offerieren, damit nach der Feier Gelegenheit besteht, miteinander zu plaudern und Kontakte zu knüpfen.

An Heiligabend organisierte das Kindergottesdienst-Team gemeinsam mit dem Team Familiengottesdienst die Familienweihnachtsfeier. Die Feier wurde mit vielen bekannten und neueren Weihnachtsliedern, einer Engelszene und einer Geschichte gestaltet. Viele Familien, aber auch Grosseltern und weitere Besucher feierten diesen Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Kirche.

Sonntagschule und Gschichte-Zmittag

Die Sonntagschule fand während des Gottesdienstes im Kirchgemeindehaus statt. Die 12 – 15 Kinder sangen jeweils mit zwei Leitern oder Leiterinnen moderne, kindergerechte Lieder und hörten eine biblische Geschichte. Wenn es die Zeit erlaubte, wurde das Gehörte gruppenweise etwa mit Rätseln, Bastelarbeiten oder Theater weiter vertieft. Während der Ferien betreuten Kirchgemeindeglieder die Kinder in der Ferien-Sonntagschule. Auch hier wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten wie Eierfärben, Spielen, Basteln oder Vorlesen.

Der Gschichte-Zmittag fand einmal in der Woche - ausser während der Schulferien - wie folgt statt: Am Dienstag im Schulhaus Wies in Sternenberg, am Donnerstag im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Haselhalden, am Freitag im Schulhaus Wellenau. Ca. 70 Kinder nahmen dieses Angebot in Anspruch. Die Betreuung der lebhaften Kinderschar war eine grosse Herausforderung. Zahlreiche Köchinnen leisteten einen grossen Einsatz, damit die Kinder ein feines Mittagessen geniessen konnten. Anschliessend hörten die Kinder, aufgeteilt in Gruppen, eine biblische Geschichte. Um dieses von Kindern und Eltern geschätzte Angebot weiterführen zu können, sind weitere Helfer und Helferinnen jederzeit sehr willkommen.

Zusammen mit ihren Leitern übten die Kinder der Sonntagschule, des Gschichte-Zmittag und der Jungschar gemeinsam ein Weihnachtsmusical ein. Mit «Es Zeiche vom Himmel» berührten sie in der Kirche Bauma eine grosse Zuschauerschar. Ein eindrückliches Erlebnis für die jungen Schauspielerinnen und Sänger wie auch für die Zuschauer.

Jungschar Lämpli: Ameisli, Jungschar, Break Time und Junge Kirche

Alle zwei Wochen fanden Ameisli- und Jungschar-Nachmittage statt. Wir erlebten spannende Abenteuer mit Pipi Langstrumpf, als Piratencrew, in unserem eigenen Saloon oder in der Palastküche von König Xerxes. Wir durchlebten die verschiedensten Geschichten in Form von Gelände-Games im Wald, Abseilen neben einem Wasserfall oder gemütlichen Bastelarbeiten. Jedes Mal hörten die Kinder eine Andacht zu einigen Versen oder einer Geschichte aus der Bibel. Auch das gemeinsame Gebet und Singen gehörte natürlich dazu. Jeden zweiten Freitag trafen sich einige, leider aber eher wenige Teenies für einen Break Time- Abend. Das Programm sah ähnlich aus wie an den Samstagnachmittagen, jedoch waren die Themen der Altersstufe angepasst. So hatten die Abende zum Beispiel jeweils ein Mem zum Thema. Ein Mem ist ein Bild, das eine Gefühlslage widerspiegelt.

An einigen Wochenenden organisierten wir kürzere Lager, wie beispielsweise ein JuKi-Weekend oder ein Auffahrtslager, was für noch mehr Abwechslung im Jungschi Alltag sorgte. Im JK-Raum trafen sich zudem jeden Dienstagabend zwischen 15 und 25 junge Erwachsene. Themen waren «d'JK gaht über d'Bücher» oder «d'JK singt». Einmal im Monat veranstalteten wir ein JK-Dinner sowie ein «on Book». An diesen Abenden hörten wir jeweils einen Abschnitt aus dem Buch «die Hütte». Ab dem Sommer führten wir das «JK on Bible» ein, welches das «on Book» ablöste. Das ist eine gemeinsame «Stille Zeit», in der wir einen Bibeltext lesen und in der Gruppe darüber sinnieren. Ein weiterer Höhepunkt war die JK-Studienwoche in Schladming, der protestantischen Hochburg von Österreich. Das Jahresende feierte die JK gemeinsam im alljährlichen Winterlager in Adelboden BE.

Ein grosses Ereignis war das Sommerlager (SoLa) für 4.-9. Klässler, diesmal zum Thema «Asterix und Obelix». Mit 37 Kindern und 21 Leiterinnen und Leitern verbrachten wir eine gesegnete Woche auf einer Wiese in der Nähe von Gossau ZH. Da wir in Bauma keine Wildschweine mehr fanden und uns die Römer immer mehr auf die Pelle rückten, beschlossen wir in die Ferne zu ziehen. Nullnullsix erspähte für uns neue Jagdreviere und führte uns nach Gossau ZH. Dort trafen wir einen fischenden Druiden namens Miraculix, welcher uns in sein Heim einlud. Doch als wir dort ankamen, waren alle seine Druidenfreunde weg. Ein Brief vom römischen Feldherren Dummnuss Maximus erklärte, dass er alle Druiden gefangen genommen habe und diese nur freikommen, wenn sich Miraculix in seine Dienste stellt. So nahm die Geschichte ihren Lauf und wir kämpften am Ende mit Hilfe eines mysteriösen Trankes gegen die römischen Schurken. Die Lager-Story erlebten wir spielerisch in mehreren Gelände-Games,

Bastelarbeiten, einer täglichen Wanderung, sowie begleitet von einer coolen Soap. Jeden Tag hörten wir eine Andacht über eine spannende Geschichte aus der Bibel. Zudem gab es eine tägliche Lobpreiszeit mit viel Gesang und gemeinsamem Gebet. Jeden Morgen lasen alle ein kleines Stück in der eigenen Bibel.

Kolibri Sternenber

Dieses Angebot richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Wir haben sieben Kolibri-Anlässe durchgeführt, an welchen jeweils 5-10 Kinder teilnahmen. Wir erzählten Geschichten, sangen, beteten, bastelten, spielten und färbten Ostereier. Dieses Mal konnten wir einen Ausflug an den «Toni-Gumpen» durchführen.

Im Oktober starteten wir mit den Vorbereitungen für das Weihnachtsspiel «Herbergssuche», das wir am 3. Advent mit dreizehn Kindern in der Kirche Sternenber aufführten.

Kirchlicher Unterricht

Der kirchliche Unterricht (rpg) von der 2. bis 4. Klasse wurde im vergangenen Jahr von unseren Katechetinnen Verena Mast (Altlandenberg) und Alexandra Rüegg (Haselhalde) erteilt. Aufgrund der sehr geringen Schülerzahlen in den kleinen Schulhäusern Sternenber und Wellenau war es nicht mehr möglich, dort je eine Wochenlektion anzubieten. Deshalb wurde für alle 2.- und 3.- Klässler aus dem Sternenber und der Wellenau (total sechs Kinder) ab Sommer ein Blockunterricht eingeführt. Dieser wurde von Alexandra Rüegg erteilt und fand bereits drei Mal an einem Samstagmorgen im KGH in Bauma statt. Alexandra Rüegg konnte im vergangenen Jahr ebenfalls ihre Ausbildung zur Katechetin erfolgreich abschliessen.

Ein Team bestehend aus Jungscharleitern organisierte die Jungschar-Weekends (Juki-Weekends), welche für die 5.- und 6.- Klässler zu den verbindlichen Angeboten zählen. Die beiden Weekends fanden im Pfadiheim Hirschwil (Frühling) sowie im Pfadiheim Weisslingen (Herbst) statt. Im Sommer ging die Hauptverantwortung für die Weekends von Angela Müller auf Johanna Mischler über.

Der Religionsunterricht an der 1. und 2. Oberstufe wurde von Pfarrer Willi Honegger, Pfarrer Daniel Kunz und Diakon Ueli Winterhalter verantwortet. Im Rahmen dieses Unterrichts wurden auch wieder zwei Ausflüge durchgeführt: am 4. April besuchten die SchülerInnen der 2. Oberstufe die Quellenhofstiftung in Winterthur, am 11. April diejenigen der 1. Oberstufe die Altstadtkirchen in Zürich. Auch im vergangenen Jahr durften wir auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schule (Lehrpersonen, Sekretariat, Schulleitungen, Schulpflege) zählen.

Jugendgottesdienste

Schüler des 5. - 8. Schuljahres besuchten zusätzlich zum Unterricht, als Bedingung für die Konfirmation, den Jugendgottesdienst. Dieser fand ca. 20 Mal nach dem Sonntagsgottesdienst statt. Die Oberstufenschüler besuchten zusätzlich den Young Logo. Anstelle der Jugendgottesdienste durften Kinder bis zur 6. Klasse auch die Sonntagsschule besuchen. Besonders fleissige Jugendgottesdienstbesucher erhielten ein kleines Präsent. 5.- und 6.-Klässler, welche bereits regelmässig den Gschichte-Zmittag oder die Jungschar besuchten, mussten nur 6 anstatt 12 Zettelchen abgeben.

Konfirmandenunterricht

Am 16. Juni wurden die 7 Konfirmandinnen und 12 Konfirmanden des Jahrgangs 2018/19 von Pfarrer Daniel Kunz konfirmiert. Der neue Konfirmandenjahrgang startete nach den Sommerferien mit 21 Jugendlichen, welche in 2 Gruppen von Pfr. Willi Honegger und dem Diakon Ueli Winterhalter unterrichtet wurden. In den Herbstferien fand unter der Leitung von Pfr. Willi Honegger und Ueli Winterhalter das Konfirmandenlager in Südfrankreich statt. Zum Leiterteam gehörten ausserdem Esther Honegger, Angela Müller und Micha Dohner. Die Konfirmanden standen auch dieses Jahr in der Kinderhüeti und im Kirchenkaffee im Einsatz.

Filmabende

Viermal fand 2019 wiederum im Jugendkafi Werchstatt ein Filmabend für 5.- und 6.-Klässler statt. Die Filmabende sind alternative Gelegenheiten für diejenigen Kinder, welche schon Zettelchen abgeben müssen, aber noch zu jung für den Young Logo sind. Gezeigt werden kürzere Filme zu christlichen oder lebenskundlichen Themen. Nach dem Film gibt es jeweils einen Imbiss. Die Filmabende fanden unter der Leitung von Ueli Winterhalter statt.

Jugendkafi Werchstatt

Die «Werchstatt» begeisterte jeden zweiten Freitag sowie einmal im Monat am Samstag jeweils 5-15 Jugendliche. Das siebenköpfige Leitungsteam dachte sich oft kreative Spezialitäten aus, zum Beispiel wurden Omeletten gebraten, Waffeln gebacken oder ein Fondue genossen. Einmal monatlich öffnete die Werchstatt ihre Türen für die Schüler der 4. – 6. Klasse, diese Nachmittage besuchten regelmässig ca. 10 Kinder.

Die Vernetzung mit der übrigen Jugendarbeit war ein wichtiger Bestandteil. So starteten die Abende des Break Time jeweils in der Werchstatt, das Young Logo Bistro fand in der Werchstatt statt. Das Bistro des 100pro Worship Abends im Juni hat ebenfalls in der Werchstatt stattgefunden. Zusätzlich konnte die Werchstatt vereinzelt extern vermietet werden und es fanden Filmabende oder Abende der «Dankstell» (siehe unten) statt.

7. Erwachsenen- und Familienarbeit

Hauskreise und Kleingruppen

In unserer Kirchgemeinde trafen sich im vergangenen Jahr mehrere Hauskreise und Kleingruppen an verschiedenen Orten und in unterschiedlicher Regelmässigkeit. Gesprächsthemen waren Bibeltexte, Predigtbände oder vertiefende Bücher über Themen, die miteinander besprochen und erarbeitet wurden. Neue Teilnehmer sind willkommen. Interessierte wenden sich bitte an Marianne Schoch.

Dankstell

Seit Januar 2018 findet die Dankstell-Bauma jeden zweiten Mittwoch in der «Werchstatt» im Unterdorf statt. Es treffen sich jeweils 5-10 Personen ab Mitte 20 bis ins hohe Alter zum Lobpreis und zu vertiefter Bibelbetrachtung. In der Fürbitte, und wenn gewünscht auch mit Taten, standen wir für Personen, Projekte und Aktivitäten unserer Kirchgemeinde ein.

Wir sind zwar eine Gruppe Erwachsener, die sich verbindlich trifft und sich für das Wohl der Menschen in der Kirche einsetzt. Wir freuen uns aber auch über Besucher, Unentschlossene, Ratsuchende.

Berggebet

Jeden Mittwoch um 7 Uhr treffen sich treue Beter und Beterinnen in der kerzenerhellten Kirche Sternenberg, um Gott Anliegen aus der Gemeinde vorzubringen. Sie freuen sich, wenn auch weitere Gemeindeglieder zum Mitbeten dazukommen.

Frauezyt

Im Kirchgemeindehaus fanden an zwei Vormittagen Referate statt, die mit einer musikalischen Darbietung umrahmt wurden. Bei Kaffee und Gebäck blieb vor und nach dem Referat Zeit für Gespräche unter den Besucherinnen.

28. März : «Guten Morgen, liebe Sorgen», Monika Rivar, Muri AG

28. November: «Vom Geschenk, nicht perfekt sein zu müssen», Adelheid Huber, Gossau

Manne-Aabig

Es ist ein kleiner Kreis, der sich monatlich an einem Freitagabend im Kirchgemeindehaus trifft. Meist sind es sieben bis zehn Männer. Die Gespräche sind immer sehr angeregt, meist über ethische und gesellschaftliche Themen. Immer hat aber auch Persönliches Platz. So vertieft sich die Freundschaft.

Begleitete Fastenwoche

Zum zweiten Mal wurde die Fastenwoche in der Passionszeit zusammen mit den beiden anderen Gemeinden vom Ghöch-Projekt angeboten. Fast die Hälfte der Teilnehmenden kam aus Bärenswil. Jeden Abend traf man sich zu einem Erfahrungsaustausch, zu Entspannungsübungen und einer feierlichen Abendliturgie. Diese Treffen wurden als sehr stimmig und hilfreich empfunden. Das Team bildete Daniel und Barbara Kunz, sowie das Ehepaar Susanna und Ernst Oppliger aus Adetswil.

Mutter-Kind-Treff

Der MuKi-Treff fand das ganze Jahr (auch während der Schulferien) jeweils am 1., 3., und 5. Mittwoch des Monats im Kirchgemeindehaus statt.

Taufeltern-Besuchsgruppe

Eltern, die ein Kind zur Taufe gebracht hatten, wurden von einem Mitglied der Taufeltern-Besuchsgruppe um den dritten Geburtstag des Kindes besucht. Dabei wurde den Eltern eine Kinderbibel überreicht und sie wurden auf die verschiedenen Angebote unserer Kirchgemeinde aufmerksam gemacht.

Gemeindeferien

Vom 3. – 10. August fand die Gemeindeferienwoche in Davos statt. Insgesamt 67 Personen unterschiedlichen Alters verbrachten eine wunderschöne Ferienwoche im Hotel Seebüel am Davosersee. In der Bibelarbeit von Willi Honegger befassten sich die Teilnehmer am Vormittag mit dem Psalm 139. Das Gehörte wurde in vier Gesprächs- und einer Kreativgruppe vertieft. Am Nachmittag standen verschiedene Ausflüge und Wanderungen auf dem Programm. An den Abenden konnte man den Tag mit Spielen, Gesprächen oder gemeinsamem Singen ausklingen lassen. Die Gemeindeferienwoche wurde von einem vierköpfigen Team unter der Leitung von Willi Honegger und Ueli Winterhalter vorbereitet.

Seniorenferien

Flims, hoch über der Schlucht des Vorderrheins, war das Ziel unserer diesjährigen Seniorenferien Anfangs September. Die Hinfahrt und die täglichen Ausflüge mit dem Apfelcar waren immer sehr schöne Erlebnisse, auch wenn das Wetter oft trübe und nass war. Der Stimmung tat das überhaupt keinen Abbruch. Im Hotel Cresta, in Flims-Waldhaus, wurden wir gastfreundlich aufgenommen und kulinarisch verwöhnt. Biblische Berg-Geschichten waren der Fokus der Morgenandachten. Nach der Abendliturgie trafen sich immer noch einige zum Spiel und zum gemütlichen Austausch.

Gebet im Turmzimmer

Bereits seit drei Jahren gibt es unser Gebetsangebot nach dem Gottesdienst. Ungefähr einmal pro Monat stand eines der beiden Zweierteams im Turmzimmer bereit, um für Anliegen und Sorgen von Gemeindegliedern bei Gott einzustehen, insbesondere auch bei Krankheit. Fast immer wurde das Angebot benutzt. Jedes Mal war es eine ermutigende Erfahrung für jene, die für sich beten liessen, wie auch für das Gebetsteam.

Bibelseminar zum 1. Mose

In der Vorweihnachtszeit führte Pfr. Willi Honegger ein Bibelseminar über die ersten Kapitel des 1. Mosebuches durch. Der gut besuchte Kurs fand parallel an fünf Nachmittagen und fünf Abenden im Kirchgemeindehaus statt. Inhalt des Kurses war einerseits das persönliche Bibelstudium, andererseits die Vertiefung und der Austausch der Themen in der Gruppe an den Kursabenden beziehungsweise Kursnachmittagen.

8. Diakonie

Interkulturelles Begegnungscafé

Das seit Juni 2018 im Kirchgemeindehaus stattfindende Begegnungscafé hatte im vergangenen Jahr jeden Montag von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Neben den regulären Öffnungszeiten wurden verschiedene weitere Anlässe und Aktionen durchgeführt: Im Februar fand ein Fest für alle Besucher und ihre Angehörigen in der GfC im Unterdorf statt, im April und im Oktober das Märtkafi während dem Baumer Markt, im September nahmen Besucher des Begegnungscafés am Clean-up-Day teil und im Oktober wurden die Baumer Gottesdienstbesucher am Chilezmittag mit internationalen kulinarischen Spezialitäten verwöhnt. Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Ausflug ins Toggenburg mit Standseilbahnfahrt, Picknick und Wanderung auf dem Klangweg. Besucher, Teammitglieder und Angehörige verbrachten den Tag gemeinsam. Geführt wird das Café von einem Team aus freiwilligen Helferinnen und Helfern. Es ist ein gemeinsames Projekt der ev.-ref. Kirchgemeinden Bauma-Sternenberg und Fischenthal, der kath. Kirchgemeinde Bauma, der RegiChile und der Gemeinde für Christus in Bauma. Im März wurde ein Trägerverein gegründet mit dem Zweck, die finanziellen Mittel des Begegnungscafés zu verwalten.

Alters- und Krankenbetreuung

Nebst gelegentlichen Besuchen zu Hause und in den Heimen feierten wir, wie schon seit Jahren, in den beiden Alters- und Pflegeheimen Blumenau und Bändler sowie im Pflegezentrum Bauma zweiwöchentlich einen Gottesdienst. Geleitet wurde er jeweils von einem unserer beiden Pfarrer. Da viele Bändlerbewohner und -bewohnerinnen wegen der Umbauarbeiten vorübergehend im Geratrium Pfäffikon untergebracht waren, wurde einmal im Monat der Gottesdienst dort angeboten. Er wurde auch von Pfäffikern gerne besucht.

Das Pflegezentrum Bauma ist eine psychiatrische Einrichtung mit einem Einzugsgebiet weit über den Kanton Zürich hinaus. Mit den Gottesdiensten und den Besuchen tun wir einen übergemeindlichen Dienst. Bei den Gottesdiensten wurden die Pfarrer von einem engagierten Helferteam unterstützt.

Das Gespräch zur Bibel für ältere Gemeindeglieder fand dreiwöchentlich im Kirchgemeindehaus Bauma statt.

Sechs Personen vom Besuchskreis Sternenberg haben im Jahr 2019 alle über 70-jährigen Sternberger und Sternbergerinnen an ihrem Geburtstag besucht. Insgesamt waren dies 60 Besuche, welche sehr geschätzt wurden.

Advents-Besuche und Weihnachtsfeier für alleinstehende Senioren

In der Adventszeit besuchten die beiden Pfarrer, der Diakon und die Kirchenpflege die älteren Alleinstehenden in Bauma. In Sternenberg wurden sechs Ehepaare und 15 Einzelpersonen von Beatrix Giger und ihrem treuen Team besucht. Allen wurde ein kleines Geschenk übergeben. Bei diesen Begegnungen entstehen immer wieder interessante Gespräche.

Am 21. Dezember trafen sich 49 Alleinstehende zur Weihnachtsfeier im KGH. Im festlich geschmückten Saal wurde rege diskutiert und Erinnerungen wurden ausgetauscht. Während der Feier und der spannenden Geschichte, erzählt von Daniel Kunz, war es hingegen «muxeäuschenstill». Ursina und Thomas Rüegg verwöhnten uns mit musikalischen Darbietungen. Für das leibliche Wohl war natürlich ebenso gesorgt. Die Kirchenpflege servierte den Gästen ein festliches – von der Metzgerei Stappung und der Bäckerei Rathgeb zubereitetes – Abendessen.

9. Besondere Veranstaltungen

Im 2019 fanden im Kirchgemeindehaus Bauma sowie in den Kirchen Sternenberg und Bauma wiederum zahlreiche weitere Veranstaltungen wie Konzerte, Einladungen, Vorträge und Elternabende statt.

10. Missions- und Entwicklungszusammenarbeit, Spendgutverein

Bei den **Kollekten**, die über das ganze Jahr abgerechnet wurden, wichen die Zahlen gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig ab. Monatlich wurden die Beträge abgerechnet und den zuvor bestimmten Institutionen überwiesen. Vierteljährlich wurden die Zahlen jeweils in der «Chilezyt» veröffentlicht.

Beim **Spendgutverein** wurden im Herbst die Briefe für die Mitgliederbeiträge an alle reformierten Haushaltungen verschickt. Für das Spendgut wird eine separate Buchhaltung sowie eine eigene Jahresrechnung geführt.

Monatlich fand bei Michael und Angela Inauen in Saland ein **Gebetsabend für die Mission** statt. Aktuelle Informationen zu den von unserer Kirchgemeinde unterstützten Projekten finden Sie an der Infowand im Kirchgemeindehaus.

11. Liegenschaften

Ende 2018 wurde es in der Wohnung im KGH Gebäude plötzlich kalt. Dank schnellem Handeln durch den Fachmann Hansjörg Mischler konnte das Problem Anfang 2019 rasch behoben werden. Grund war die störungsanfällige Füllstandsanzeige des Pellet-Tanks. In Zukunft wird der prüfende Blick des Sigrists und des Liegenschaftsverwalters dieser Anzeige vorgezogen.

Ein Defekt an der Regenrinne hat einen Teil der Untersicht der Kirche Bauma über die Jahre arg in Mitleidenschaft gezogen. Sie wurde durch Tony Nock und Martin Heusser sehr professionell wieder instand gesetzt. Tony Nock erklimm ausserdem mit Seil und Sicherungsausrüstung das Kirchturmdach um defekte Ziegel auszutauschen.

Da die langjährige Mieterin der Wohnung im KGH, Frau Winkler, verstarb, wurde entschieden, die Wohnung zum Mehrzweckraum für die Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg umzubauen. Die Bewilligung des Projekts erfolgte an der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2019.

Die Beleuchtung der Kirche Sternenberg wurde plötzlich zu einer flackernden Angelegenheit. Die Ursache konnte dank einem aufmerksamen Gemeindemitarbeiter in einem versteckt gelegenen Schacht hinter der Kirche gefunden und behoben werden.

12. Dank

In Zusammenhang mit der Zuteilung der Pfarrstellenprozente waren wir unsicher, wie weit das sehr reichhaltige Angebot unserer Kirchgemeinde in Zürich bei der Landeskirche wahrgenommen und honoriert wird. Es ist sehr viel Wertvolles, was alles durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch durch Freiwilligenarbeit gemacht wird! Aus Sicht der Kirchenpflege ergänzen sich die freiwillige und die bezahlte Mitarbeit optimal. Das zeigt sich besonders schön bei der Lektüre dieses Jahresberichts. Also nichtsdestotrotz: Umso dankbarer sind wir hier im oberen Tössstal für all die Kreativität, den unermüdlichen Einsatz und die treue Mithilfe das ganze Jahr hindurch. An dieser Stelle ein herzliches «Vergält's Gott»!

Aber werden wir nicht «betriebsblind»: Es ist möglich, dass es eine Zielgruppe oder einen Bereich gibt, der einfach zu kurz kommt. Haben Sie, hast Du eine Idee, was unbedingt neu in Angriff genommen werden sollte? Oder möchtest Du, möchten Sie uns als Freiwillige oder Freiwilliger unterstützen? Die Kirchenpflege und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich über Rückmeldungen. Wir haben immer ein offenes Ohr.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Bauma-Sternenberg



Othmar Hasler
Präsident



Christian Erni
Aktuar

ABSAGEN

100pro Worship Open Air 2020

Aufgrund der Weisungen des Bundesrats vom 16.04.2020 hinsichtlich der geltenden Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sehen wir vom Organisationskomitee des 100pro Worship Open Airs uns leider gezwungen, den Anlass vom 5. bis 7.06.2020 abzusagen.

Derzeit sind wir damit beschäftigt ein Ersatzdatum im Sommer 2021 zu finden. Sobald dieses feststeht, werden wir wieder neu informieren und auch voller Elan in die Neuplanung einsteigen.

Wir möchten uns aber an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken, die sich bereits als Helfer/in gemeldet haben. Auch all jenen, die unser Projekt fleissig im Gebet mitgetragen haben, gilt unser Dank. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder auf Ihre Unterstützung zählen zu können.

Young-LoGo vom 15.05.2020

Aufgrund der jüngsten Weisungen des Bundesrates bezüglich den geltenden Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sehen wir uns leider gezwungen, den Young-LoGo vom 15.05.2020 abzusagen.

Wir rechnen aktuell damit, dass wir den nächsten Young-LoGo Abend gemäss Jahresprogramm am 3.07.2020 durchführen können. Für aktuelle Informationen rund um den Young-LoGo und auch die restlichen Angebote der Jugendarbeit können Sie sich gerne auf unserer Homepage (www.js-bauma.ch) informieren.

Richard Hasler

MONATSSPRUCH

MAI

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!
(1. Petrus 4,10)

BBI AGENCY – SOMMERLAGER

JUNGSCHAR LÄMPLI BAUMA

In der ersten Sommerferienwoche (11. bis 18. Juli 2020) reisen wir, die Jungschar Lämpli Bauma, nach St. Stephan bei Zweisimmen BE in unser SoLa.

Wir alle werden eine Woche lang Mitglieder sein des BBI (Baumer Bureau of Investigation). Der gefährliche «Le Carré», wie er sich selbst nennt, treibt sein Unwesen und das müssen wir unbedingt stoppen. Wir sind bereits daran, einen Plan zu entwickeln, wie wir gegen diesen hinterhältigen Schurken vorgehen können. Um diesen Plan umsetzen zu können, brauchen wir allerdings noch grosse Unterstützung im personellen Bereich.

Deshalb sind alle Kinder und Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 4. Klasse kommen bis zu denjenigen, die mit der 3. Oberstufe fertig sind, eingeladen, mit uns mitzukommen.

Nebst viel Action im Wald, auf der Wiese und im Lagerhaus werden wir regelmässig Teile aus einer biblischen Geschichte kennenlernen sowie eigene Gedanken dazu hören und erleben. Dazu kommt viel Zeit

für Spiel und Spass in der Gruppe und mit Freunden. Auch gutes Essen und einige Überraschungen werden nicht fehlen.

Melde dich doch gleich an! Mehr Infos, Kontakte und Anmeldungen zum Download finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.js-bauma.ch

Wichtige Info aus aktuellem Anlass: Die Vorbereitungen laufen nach wie vor nach Programm und wir sind guten Mutes, das Lager durchführen zu können. Zögern sie nicht mit Anmelden! Um besser planen zu können, sind wir froh, möglichst früh zu sehen, wo sich die Teilnehmerzahl einpendeln wird. Falls das Lager nicht durchgeführt werden darf, werden die Anmeldungen bedingungslos sistiert.

Wann und ob der unverbindliche Elterninformationsabend, geplant für den 27. Mai, stattfinden kann, werden wir zu gegebener Zeit informieren.

Mit Vorfreude auf alle Teilnehmer wünschen wir eine gute Zeit.

*Sola-Team der
Jungschar Lämpli Bauma*

Sommerlager
11. - 18. Juli 2020

BBI Agency

reformierte kirche bauma-sternenberg

www.js-bauma.ch

Jetzt anmelden

NEXT GENERATION...!
Apostelen & Jesus Christus dienen

AGENDA

Liebe Kirchengemeinde

Der Bischof des katholischen Bistums Basel, Felix Gmür, stellte die Frage, ob denn die Kirchen nicht systemrelevant seien, da sie bei der Medienkonferenz des Bundesrates Mitte April schlichtweg vergessen gingen. Dieser Eindruck muss entstehen, wenn nur Weisungen über die KMUs und die Schulen kommuniziert werden. Es gab einen konkreten Fahrplan für die Öffnung der Coiffeurgeschäfte, der Physiotherapien, der Gärtnereien und Detailhandelsgeschäfte, aber über die Kirchen wurde offenbar kein Wort geäussert.

Vielleicht stimmt es, dass die Kirchen nicht systemrelevant sind, aber Gott und der Glaube an ihn sehr wohl! Es ist fatal, wenn wir vergessen, wer der Schöpfer ist und wer alles in seiner Hand hält. Umgekehrt ist es ein grosser Segen für ein Volk, wenn es unter ihnen noch Menschen gibt, die auf seine Güte und Treue hoffen. Uns gegenseitig daran zu erinnern, darum feiern wir Gottesdienste.

Physisch können wir uns seit bald sieben Wochen nicht mehr versammeln. Umso glücklicher bin ich, dass wir mit den online-Gottesdiensten, den täglichen Besinnungen zu den Losungen und den aufgezeichneten Andachten für die Heime einen Weg gefunden haben, trotzdem unsere Verbundenheit im gemeinsamen Glauben an die Treue und Macht Gottes zu erleben.

Die Einschaltquoten zeigen, dass die Zahl der Besucherinnen und Besucher markant höher ist als am Sonntagmorgen in der Kirche. Und wir sind nicht allein mit dieser Erfahrung. Vielen Gemeinden, die jetzt auf die Übertragung von Gottesdiensten ausgewichen sind, geht es ebenso. Vielleicht liegt es daran, dass man teilnehmen kann, ohne geduscht und sonntäglich frisiert zu sein. Vielleicht liegt der Grund auch darin, dass man die Zeit selber wählen kann, wann man mit dem Gottesdienst beginnen will. Es wird auch manche geben, denen diese virtuelle Art von Gottesdienstfeier entgegenkommt, weil sie lieber etwas anonym bleiben wollen. Hoffentlich gibt es aber auch viele, die angefangen haben, sich in dieser ungewissen Zeit auf das zurückzubedenken, was unserem Leben Zuversicht und Hoffnung gibt.

Sie finden unsere online-Beiträge weiterhin auf **www.kirchebauma.ch**

So, 3. Mai: online-Gottesdienst mit Pfr. Willi Honegger und Band White Cane

So, 10. Mai: online-Gottesdienst mit Pfr. Daniel Kunz und Band White Cane

So, 17. Mai: online-Gottesdienst mit Pfr. Daniel Kunz und Band White Cane

Do, 21. Mai: online-Auffahrtsgottesdienst mit Pfr. Willi Honegger

So, 24. Mai: online-Gottesdienst mit Pfr. Willi Honegger

So, 31. Mai: online-Pfingstgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Willi Honegger

Die Konfirmation wird auf einen Sonntag nach den Sommerferien verschoben, ebenso das Chilefest zum 250-Jahr-Jubiläum unserer Kirche, dieses voraussichtlich auf den 30. August.

Die für Mitte Juni vorgesehene Kirchgemeindeversammlung wird auf den September verschoben. Alle diese Termine werden rechtzeitig in der Chilezeit und auf unserer Homepage publiziert: www.kirchebauma.ch. Dort stehen auch die Kontaktdaten von unseren Seelsorgern und dort finden Sie auch eine Anleitung für eine persönliche Gebetszeit zu Hause.

Pfr. Daniel Kunz

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Ueli Winterhalter 052 386 38 42

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinde
Bauma-Sternenberg
www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für
die Mitglieder der
Ev.-ref. Kirchengemeinde
Bauma-Sternenberg

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'370 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch

